

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Healthcare Frauen rufen zum Wandel im Gesundheitswesen auf: Neue Arbeitsmodelle und Perspektiven für heterogene Führungsebenen und gesundes Arbeiten

Berlin, 19. Oktober 2022. Mit dem Aufruf „Act now!“ stand die Herbsttagung der Healthcare Frauen (HCF) e.V. im Tagungswerk Berlin an diesem Montag ganz im Zeichen des Handelns. Die Referent*innen widmeten sich in Workshops, im live produzierten Podcast sowie in einer Paneldiskussion dem Thema „next level work“ in der Gesundheitsbranche. Dabei standen neue Ansätze wie Joint Leadership, rollenbasiertes Arbeiten und digitale Tools im Fokus. Zudem stößt das renommierte Businessnetzwerk für Managerinnen mit seinem neu entwickelten Human Centered Leadership Programm selbst den Wandel in Gesundheitswesen und -wirtschaft an, indem es die Zusammenarbeit der Akteur*innen cross- und intersektoral fördert. Geleitet wird der Verein von Kim Abbenhaus, Emily Andrae, Jutta Kristen und Cornelia Wanke, die auf der Mitgliederversammlung am 18. Oktober für zwei weitere Jahre mit großer Mehrheit wiedergewählt wurden.

2007 von sieben Managerinnen der Gesundheitswirtschaft gegründet, zählen die Healthcare Frauen heute knapp 200 Mitglieder und haben während ihres 15-jährigen Bestehens viel bewegt – vom zertifizierten Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte, unterschiedlichsten Trainings und der branchenweiten Langzeitstudie DIG-IN Digitaler Healthcare Index sowie Projekte zur Gesundheitsförderung bis hin zur jüngsten Entwicklung für ein verändertes Miteinander in den Organisationen der Gesundheitssektoren, dem Human Centered Leadership-Programm. Denn für die Zukunftsfähigkeit der Branche bleibt noch viel zu tun, weiß auch David-Ruben Thies, Co-Autor von „New Work in der Medizin“. Der CEO der Waldkliniken Eisenberg GmbH und Geschäftsführer des Deutschen Zentrums für Orthopädie und Meine Polikliniken GmbH in Thüringen machte während des Live-Podcasts im Gespräch mit HCF-Vorständin Cornelia Wanke deutlich: „Mit unserem Gesundheitssystem können wir so nicht mehr weitermachen. Es droht der Kollaps.“ Thies, der vor zwei Jahren mit dem neuen Bettenhaus der Waldkliniken Eisenberg, das nach Hospiticulture-Kriterien konzipiert wurde, gezeigt hat, wie ein gesundes Setting für Mitarbeitende und Patient*innen aussehen kann, betont: „Wir brauchen einen Paradigmenwechsel in der Gesundheitspolitik. Und zwar sowohl für jene, die im Gesundheitssystem arbeiten als auch für jene, für die wir arbeiten.“

Joint Leadership und rollenbasiertes Arbeiten als Weg zu gesunder Führung

Im Mittelpunkt der Tagung standen neue Wege der Zusammenarbeit. „New Work bedeutet mehr als Arbeiten aus dem Homeoffice heraus“, stellt HCF-Vorständin Jutta Kristen klar. „Wir brauchen vor allem im Leadership neue Ansätze, um Führungspositionen im Kontext von Vereinbarkeit und Work-Life-Balance möglich und erstrebenswert zu machen“, so Kristen. Cornelia Wanke ergänzt: „Das geht, wenn wir bereit sind, Grenzen zu verschieben, uns nicht von Hindernissen abbringen lassen und *out of the box* denken.“ Best Practice-Beispiele wie Joint Leadership oder rollenbasiertes Arbeiten sowie in Workshops thematisierte neue Führungsansätze gaben den rund 120 Teilnehmer*innen zahlreiche Impulse. Clara Neumann, Personal- und Organisationsentwicklerin bei der Weleda AG, begleitet im Unternehmen die Transformation zu „Kollegialer Führung & Zusammenarbeit“ und ist selbst Mitglied des ersten Teams, das Führungsaufgaben auf alle verteilt hat. Bei der Paneldiskussion, an der auch Anna Tollmien und Dr. Mirjam Wagner (New Health), Sarah Peuling (CompuGroup Medical), Esther

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Himmen (JOYntLEADING) und Patricia Podewin (Neue Narrative) teilnahmen, verwies sie auf die Chance, mit neuen Führungsmodellen dem Fachkräftemangel zu begegnen. „Wenn ich Führung teile und verschiedene Führungsrollen für eine Position verteile, lässt sich der Pool an potentiell geeigneten Menschen erweitern und die Verteilung von Führungsarbeit wird flexibler“, so Neumann. Bei der Veränderung der Strukturen gehe es um zentrale Fragen: Wie verstehen und gestalten wir Führung? Und wie kann ich dabei gesund bleiben?

„Leistung und Führung brauchen neue Narrative“

Die New Health-Gründerinnen Anna Tollmien und Dr. Mirjam Wagner riefen dazu auf, geteilte Führung einfach mal vorzuleben: „Es gibt noch wenige Top-Sharing-Beispiele, wir müssen mit solchen Lösungen als Vorbild nach draußen gehen. Für die vielen Facetten von Führung gilt es, Perspektiven zu öffnen“, so Wagner. Patricia Podewin arbeitet in der Redaktion des Magazins „Neue Narrative“ bereits rollenbasiert mit klar abgegrenzten Verantwortungsbereichen ohne Chefredaktion und riet im Panel zu strukturellen Entwicklungen: „Wir sollten weg von der Positionshierarchie hin zur Kompetenzhierarchie und wir sollten Verantwortung modular denken. Leistung und Führung brauchen neue Narrative.“ Jobsharing im Joint Leadership sei ein Modell für Männer und Frauen, betonte Esther Himmen, Joint Leadership Coach und Expertin in Sachen Jobsharing. „Es hilft dabei, mehr Frauen in Führung zu bekommen und zu behalten.“ Sarah Peuling, Senior Business Development Managerin bei CompuGroup Medical, verwies darauf, dass die Transformation nur gemeinsam gelingen kann: „Wir müssen auch über Prozesse und Kulturen sprechen, nicht nur über Digitalisierung und Technologie. Wir haben einen großen Bedarf an Botschaftern und Übersetzern, zum Beispiel zwischen der Welt der Kliniken und der IT-Welt. Es gilt, sich auszutauschen Feedback zu geben, miteinander zu arbeiten und Allianzen zu schmieden.“

Die Healthcare Frauen hatten erst jüngst gemeinsam mit elf weiteren Branchenverbänden und Initiativen eine Resolution zur Parität in öffentlich-rechtlichen Körperschaften des Gesundheitswesens verabschiedet und damit Politik und Wirtschaft zum Handeln aufgefordert.

HCF-Programme für den Wandel

Während die Bewerbungsphase zur Teilnahme am ersten Durchlauf des neuen Human Centered Leadership-Programms by HCF noch bis zum 30. Oktober läuft, hat der neue Mentoring-Jahrgang 2022/23 mit der Tagung bereits seine Arbeit aufgenommen. 21 Mentees werden nun ein Jahr lang im Tandem mit ihrer Mentorin, einer erfahrenen, fürs Mentoring ausgebildeten Managerin, an ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung arbeiten. Neu ist, dass es zusätzliche Termine mit männlichen Mentoren geben wird. Jahrgangsübergreifend sorgen virtuelle Lunchsessions, sogenannte Power Hours, für Einblicke in Themen wie Finanzen für Führungskräfte, IT-Security und Leadership. Das seit 2009 bestehende und von der Deutschen Gesellschaft für Mentoring zertifizierte Programm trägt als eines der wenigen branchenspezifischen Programme dazu bei, den Aufstieg weiblicher Potenzialträgerinnen innerhalb von Healthcare-Unternehmen zu ermöglichen und hat bis heute rund 150 Mentees in mehr als 70 Unternehmen begleitet. Mehr zum Mentoring- und Leadership-Programm unter healthcare-frauen.de/projekte.

Ansprechpartnerin:

Cornelia Wanke, HCF-Vorstand Kommunikation

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Tel. 0171/215 89 54, E-Mail: cornelia.wanke@healthcare-frauen.de

Bei Veröffentlichung der Pressemitteilung bitten wir freundlich um **Zusendung eines Beleges/Links**.
Das beigefügte Bildmaterial ist honorarfrei, Fotocredit: Healthcare Frauen e.V.

Zu den Healthcare Frauen e.V.

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche. Aktuell zählt das Netzwerk knapp 200 Mitglieder und 21 Kooperationspartner. 10 Beiräte, in denen 44 Frauen aktiv mitwirken, unterstützen die Arbeit des Vorstands. Seit Gründung nehmen die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. ein zertifiziertes Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mit Hilfe erfahrener Führungspersönlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. Mehr als 70 Unternehmen der Gesundheitsbranche haben dieses Angebot bereits wahrgenommen. HCF setzt mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen regelmäßig zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Kim Abbenhaus (Vorsitzende), Emily Andreae, Jutta Kristen und Cornelia Wanke. Weitere Informationen unter www.healthcare-frauen.de

HCF kooperiert mit FidAR, Women in Global Health, #SheHealth, PwC women & healthcare sowie den #Spitzenfrauen Gesundheit.